
Interpellation Schlegel-Grabs vom 19. Februar 2008

Austragungsort für Verleihung des Schweizer Filmpreises

Schriftliche Antwort der Regierung vom 18. März 2008

Paul Schlegel-Grabs erkundigt sich nach dem Engagement des Amts für Kultur, um den Kanton St.Gallen als Austragungsort für die Verleihung des Schweizer Filmpreises ab dem Jahr 2009 zu positionieren.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Sparte Film spielt in der Kulturförderung des Kantons St.Gallen eine zunehmend bedeutendere Rolle. In diesem Zusammenhang werden mögliche Impulse wie die Verleihung des Schweizer Filmpreises aktiv aufgegriffen. Bisher wurde der Schweizer Filmpreis während der Solothurner Filmtage verliehen. Ab dem Jahr 2009 wird die Vergabe des Schweizer Filmpreises neu gestaltet. Rund sechs Wochen nach den Nominationen zum Filmpreis 2009 an den Solothurner Filmtagen wird die Preisverleihung in Form einer Gala der SRG SSR idée suisse an einem noch zu bestimmenden Ort stattfinden. Nach Bekanntwerden der Neukonzeption der Preisverleihung hat sich das Amt für Kultur des Kantons St.Gallen im Rahmen des künftig zu verstärkenden kantonalen Engagements für das Filmschaffen frühzeitig mit dem Thema befasst.

Die Rücksprache mit der zuständigen SRG SSR idée suisse ergab, dass für die erfolgreiche Austragung der Preisverleihung eine Kulturinstitution mit nationaler Ausstrahlung gesucht wird, in der ein kultureller Mehrwert geboten werden kann. Diese Kulturinstitution hat über eine bestehende Infrastruktur für eine Gala mit rund 800 bis 900 Personen zu verfügen. Ebenso werden Orte bevorzugt, in denen ein breiter Kreis von Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft geladen werden kann, was mittlere bis grössere Städte in den Vordergrund rückt.

Weil für die SRG SSR bereits ein bestimmter Austragungsort im Vordergrund steht, der sämtliche Bedingungen erfüllt, wurde von einer St.Galler Kandidatur abgesehen. Die Kantonshauptstadt St.Gallen verfügt zudem über keine Kulturinstitution, die über das verlangte nationale Prestige und die erforderliche bestehende Infrastruktur verfügt und zugleich für eine Gala geeignet ist. Die Tonhalle, die bei Konzertbestuhlung über rund 900 Sitzplätze verfügt und bei Bällen rund 700 Personen aufnehmen kann, und das Theater mit rund 740 Sitzplätzen im Grossen Saal sind für eine Fernsehübertragung und für eine Gala wenig geeignet bzw. entsprechen der geforderten Grösse nicht.